

# Wege nach der Karriere

## Jobvermittlung für ehemalige Spitzensportler

**SALZBURG** (migu). Roswitha Stadlober-Steiner zählt zu den erfolgreichsten Ski-Rennläuferinnen Österreichs. Ihr Gatte Alois war einer der besten Langläufer der Welt. Auch ihre beiden Kinder sind im Langlauf erfolgreich.

Die ehemalige Landtagsabgeordnete befasste sich in den vergangenen zwei Jahren mit einem Projekt für arbeitssuchende Sportler nach deren Karriereende. Stadlober gegenüber den „Stadt Nachrichten“: „Es entstand heuer eine Beratungs- und Betreuungseinrichtung des AMS

in Kooperation mit der Sporthilfe. Meine Kollegin Christine Seemann kommt aus dem Sozialbereich. Wir beide leiten die Einrichtung. Der Bedarf an Unterstützung ist enorm groß.“

Seit dem Frühjahr werden 46 Spitzensportler – Nationalteam- oder -kaderzugehörigkeit ist derzeit Voraussetzung – betreut, sowohl in den Landes-Sportbüros als auch vor Ort.

Stadlober: „Den Sportlern fehlt, egal welche Schulausbildung sie genossen haben, Berufspraxis. Es geht um Perspektiven, damit Eltern ihre Kinder bei einer Sportlaufbahn bereitwilliger unterstützen. Es geht um plötzliches, verletzungsbedingtes Karriereende. Wir bieten Qualifikationsmaßnahmen, loten Möglichkeiten am Arbeitsplatz aus. So wird bei der Ausbildung zum Fitnessbetreuer die Spottzeit als Lehrzeit angerechnet. Meine Vision ist, die Spottzeit als Pensionszeit angerechnet zu bekommen.“ In Salzburg werden derzeit unter anderem eine ehemalige Skikollegin Stadlobers beim Wiedereinstieg, ein Weltklasse-Sommersportler am Weg zum Praktikum in einem Techno-Z, ein Fallschirmspringer und ein Karateka betreut.



**Ex-Slalomstar** Roswitha Stadlober erkennt großen Bedarf, Sportlern nach ihrer Karriere beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen. Bild: SW/PRIVAT